St. Josef
Kath. Kirchengemeinde
Kamp-Lintfort

Glaube, Vielfalt, Gemeinschaft

Wochenbrief Doppelausgabe Nr. 43/44
vom 17. Oktober bis zum 1. November

Drama, Baby, Drama?

„Drama, Baby, Drama!“ – erinnern Sie sich noch an Bruce Darnell, der als Laufstegcoach an der Seite von Heidi Klum diesen Satz berühmt machte? Alles sollte ein bisschen theatralischer, aufregender und emotionaler sein. Aus einem flotten Spruch wurde ein Kultzitat. Heute scheint es, als hätte dieses Motto die ganze Welt übernommen. Schon morgens beim ersten Blick aufs Handy springen uns die Dramen entgegen: Kriege, Krisen, Katastrophen, politische Streitigkeiten, Hiobsbotschaften aus der Wirtschaft…. Die Nachrichten überschlagen sich im Wettlauf um das größte Unglück. Selbst die Wetter-App warnt inzwischen mit einem Warndreieck: Achtung, um 14 Uhr kommt ein Regenschauer! Es scheint, als müsse alles dramatisch sein, um überhaupt noch Aufmerksamkeit zu bekommen. Vielleicht steckt in uns Menschen tatsächlich eine gewisse Neigung zum Drama. Es hält uns wach, erzeugt Spannung, lässt uns mitreden. Über schlechte Nachrichten sprechen wir oft schneller als über gute. Empörung verbindet. Wenn wir gemeinsam den Kopf schütteln können, entsteht sofort Gesprächsstoff. Aber tut uns das gut? Während die Schlagzeilen von Krisen erzählen, geschieht gleichzeitig unendlich viel Gutes. Geniale Erfindungen machen Teile des Lebens einfacher und zeigen Lösungen für bedrohliche Probleme. Menschen kaufen für ihre kranke Nachbarin ein. Ehrenamtliche schenken Zeit gegen Einsamkeit. Kinder trösten andere Kinder, Jugendliche engagieren sich für ihre Überzeugungen. Pflegekräfte, LehrerInnen, Feuerwehrleute, Eltern und Großeltern tun Tag für Tag gerne ihren Dienst. Es wird geholfen, geteilt, gelacht und neu angefangen Das alles schafft es viel zu selten auf die Titelseiten. Vielleicht brauchen wir in diesen Zeiten die bewusste Entscheidung, auch nach den guten Nachrichten Ausschau zu halten. Nach den kleinen Zeichen von Menschlichkeit. Nach dem, was gelingt und Hoffnung macht. Denn wer immer nur auf das Dunkle schaut, wird irgendwann glauben, die Welt bestehe nur noch aus Dunkelheit. Aber das stimmt nicht. Nicht jedes Warnsignal verdient unsere ganze Aufmerksamkeit. Nicht jedes Drama muss unser Herz beherrschen. Gerade für uns Christen ist die Verkündigung von Hoffnung und Zuversicht Mitte und Herzensangelegenheit. Manchmal reicht es, den Blick zu heben und wahrzunehmen, was jeden Tag aufs Neue da ist: Freundlichkeit, Mitgefühl, Zusammenhalt und positives Denken. Es muss nicht immer „Drama, Baby, Drama“ sein. Manchmal ist ein „Hoffnung, Baby, Hoffnung“ viel besser.
Gertrud Sivalingam, *Pastoralreferentin*

Nachrichten – Termine – Informationen

Festsetzung des Haushaltsplans der Tageseinrichtungen für Kinder 2026/2027

Aufgrund des § 4 Abs- 2 der Haushalts- und Kassenordnung (HKO) wird der Haushaltsplan der Tageseinrichtungen für Kinder für das Kindergartenjahr 2026/2027 festgesetzt. Der Haushaltsbeschluss und der Haushaltsplan werden in der Zeit vom 12.10.2026 bis 26.10.2026 in der Zentralrendantur in Xanten, Kapitel 25-26, 46509 Xanten ausgelegt.

Waffelbäckerei bei der kfd Hand in Hand

Herzliche Einladung zum Frauengottesdienst am Freitag, 23.Oktober, um 15:00 Uhr in die Josefkirche, anschließend wollen wir uns im Josef-Jeurgens-Haus in der Waffelbäckerei verwöhnen lassen. Wir freuen uns auf Sie!

„Heilig? – Wer ist das?“ - Einladung zur Nacht der Lichter am 31.10.2026

Am 31.10.2026, dem Abend vor Allerheiligen, lädt der Sachausschuss Liturgie zur Nacht der Lichter in die Abteikirche Kamp ein. Beginn ist mit der Vorabendmesse um 18:00 Uhr, die musikalisch vom Posaunenchor Hoerstgen begleitet wird. Anschließend heißt es „Heilig? – Wer ist das?“. Die kurzen Gedanken zu den Heiligen unserer Zeit werden mit Musik vom Posaunenchor Hoerstgen untermalt. Gegen 20:00 Uhr folgt das Taizé-Gebet - gestaltet von der Taizé-Gruppe der Dorfkirche Neukirchen. Die Nacht der Lichter endet gegen 21:00 Uhr mit der Aussetzung. Wie immer gilt: Die Tür steht allen offen. - Kommen und gehen Sie, wann Sie möchten! Wir empfehlen warme Kleidung, da die Kirche abends kühl sein kann.

Allerheiligen

Die Gottesdienste finden an Allerheiligen, 1. November wie folgt statt:
- 08:30 Uhr im Krankenhauskapelle St. Bernhard
- 10:00 Uhr auf Abteikirche Kloster Kamp
- 11:00 Uhr Pfarrkirche St. Josef

Zudem möchten wir Sie zur alljährlichen Gräbersegnung einladen. Gemeinsam beten wir für die Verstorbenen und bitten Gott um Segen und Frieden für ihre letzte Ruhestätte. Diese Zeremonie ist ein Ausdruck unserer Hoffnung auf das ewige Leben und der Verbundenheit mit unseren Lieben, die uns vorausgegangen sind.
Am Nachmittag des Allerheiligentages, 1. November treffen wir uns jeweils um 15:00 Uhr zur Gräbersegnung:
- 15:00 Uhr Dachsberg: Andacht in der Friedhofskapelle mit Kirchenchor St. Josef und Gräbersegnung
- 15:00 Uhr Eyll: Andacht in der Kirche mit Gräbersegnung
- 15:00 Uhr Kolumbarium St. Barbara: Andacht mit Gräbersegnung
- 15:00 Uhr Kamp: Andacht in der Abteikirche mit anschließender Gräbersegnung.

Mit herzlichen Grüßen und im Vertrauen auf Gottes Trost und Liebe, Für die Pfarrer St. Josef und alle Seelsorgenden im Begräbnisdienst

St. Martinszug im Niersenbruch

Der Zug findet am Samstag, 7. November um 17:00 Uhr im Niersenbruch statt. Zur Finanzierung des Zuges wird es eine Haussammlung geben, bei der, Karten für die Martinstüten erworben werden oder Spenden abgegeben werden können. Es besteht die Möglichkeit Berechtigungskarten für die Tüten zu erwerben:
- am 24. Oktober Kamperbruchstr. 11, 10:00–16:00 Uhr
- am 1. Nov. im Pfarrheim St. Paulus 15:00–17:00 Uhr

St. Martin auf Kamp, Donnerstag, 12. November

17:00 Uhr in Kamperbrück, 17:45 Uhr auf dem Abteiplatz. Die Kamperbrücker Kinder werden um 17:00 Uhr an der Mühlenstr./Ecke Kirchhoffstraße von St. Martin und einer Musikkapelle abgeholt und ziehen über Kirchhoffstr., Hoerstgener Str. und Klosterstraße zum Abteiplatz. Auf dem Abteiplatz reihen sie sich in den dort aufgestellten Zug ein. Nach der Mantelteilung zieht der Zug über die Sternstr., Rheinberger Str. und Klosterstr. zum Abteiplatz zurück. Mit einem kleinen Feuerwerk endet der diesjährige Martinszug. Die Martinstüten und -brezel können nach dem Umzug bis 19:00 Uhr

an der „Alten Scheune“ abgeholt werden! Außerdem sind bis zum 7. Nov. Karten erhältlich bei:
- Haus Bieger, Abteiplatz 11
- Marion Willing, Rheinbergerstr. 145a, 02842-9093358

Das Martinskomitee Kloster Kamp
Mit freundlichen Grüßen St. Josef Bruderschaft

Patronatsfest St. Martini Eyll

Die Bruderschaft St. Martini Eyll feiert am Samstag, 14. November ihr Patronatsfest. Der Vorabendgottes-dienst wird aus diesem Anlass auf 15:00 Uhr vorverlegt.

Rote Zeichen gegen das Vergessen: Weltweite Solidarität mit verfolgten Christen - „Red Wednesday“ - 18. November

Verfolgung, Diskriminierung und Gewalt gehören für viele Millionen Menschen weltweit zum Alltag – nur weil sie ihren Glauben ausüben. Zwar betrifft dies Angehörige verschiedener Religionen, doch Christen stehen laut der Dokumentation „Religionsfreiheit weltweit“ des welt-weiten päpstlichen Hilfswerks KIRCHE IN NOT (ACN) besonders oft im Visier von Extremisten und autokratischen Regimen. Um auf dieses Schicksal aufmerksam zu machen und ein unübersehbares Zeichen der Solidarität zu setzen, lädt das Hilfswerk zur Aktion „Red Wednesday“ ein.

Die Farbe des Blutes und der Hoffnung Der „Red Wednesday“ findet traditionell am vorletzten Mittwoch im November statt. Zentrales Element der Initiative ist eine eindrucksvolle visuelle Metapher: Weltweit werden Kirchen, Denkmäler und öffentliche Gebäude in blutrotes Licht getaucht. Die Farbe Rot erinnert im kirchlichen Kontext an das Pfingstfest, aber vor allem an das Blut der Märtyrer und Glaubenszeugen. In den vergangenen Jahren erstrahlten bereits Weltarchi-tekturen wie das Kolosseum in Rom, die Christusstatue in Rio de Janeiro oder Sacré-Cœur in Paris in Rot. Auch in Deutschland beteiligten sich bereits hunderte Gotteshäuser – darunter die Dom-kirchen von Passau, Regensburg, Mainz und Freiburg. **Verfolgung ist kein Thema der Vergangenheit** „Das dritte Jahr-tausend zählt mehr Märtyrer als das dritte Jahrhundert“, zitieren die Verfasser der Aktion einen prägnanten Hinweis von Papst Franziskus. Während der christliche Glaube im westlichen Europa rückläufig ist, ist die freie Religions-ausübung in rund 62 Staaten der Erde – einem Drittel aller Nationen – stark eingeschränkt oder wird gewaltsam unterdrückt. Die Gründe für die Repressalien sind vielfältig: Sie reichen von staatlichen Ideologien in Ländern wie China oder Nordkorea über nationalistisch geprägte Mehrheits-religionen bis hin zu terroristischem Extremismus, wie er aktuell weite Teile der afrikanischen Sahelzone erschüttert. Christen geraten dabei oft besonders stark unter Druck, da sie als Minderheiten meist ohne politischen Schutz da-stehen. „Bedrängte und verfolgte Christen brauchen unsere Hilfe, sie brauchen unser Gebet und sie brauchen Aufmerksamkeit“, betont Florian Ripka, Geschäftsführer von KIRCHE IN NOT Deutschland. Die Gebete und die Signal-lichter sollen den Betroffenen zeigen, dass sie in ihrer Bedrängnis nicht vergessen sind. So nimmt auch St. Josef am Red Wednesday teil. Am Mittwoch, 18. November, um 19:00 Uhr lädt die Pfarrei St. Josef zu einer Andacht mit Kommunion-spendung in die St. Josef Kirche ein. Der Gottes-dienst wird v0m Projektchor musikalisch mitgestaltet.

Adventsausstellung in der KinderBücherKiste

Am Sonntag, 22. November von 14:30–18:00 Uhr lädt die KinderBücherKiste (Wiesenbruchstraße 80) zur diesjährigen Adventsausstellung ein. In Zusammen-arbeit mit der Thalia Buchhandlung Kamp-Lintfort werden Bücher und kleine Geschenkartikel zum Verkauf angeboten. Neben Stöbern, Quatschen und Lesen sorgen frische Waffeln und warme Getränke für eine gemütliche Atmosphäre. Für Kinder gibt es ein Bastelangebot und Kinderschminken. Alle Einnahmen der Veranstaltung werden für die Anschaffung neuer Bücher verwendet. Das Team der KinderBücherKiste freut sich auf viele kleine und große Besucherinnen und Besucher.

Aufruf zum Plätzchen backen!

Eine Adventszeit ohne Weihnachtsplätzchen – kaum vorstellbar! Auch in diesem Jahr bittet die Mexiko-partnerschaftsgruppe Sie wieder ganz herzlich um Plätzchenspenden für unsere Partnergemeinde in Mexiko. Gerne möchten wir, wie im letzten Jahr, wieder „Plätzchen to go“ anbieten, die wir um den ersten Advent herum persönlich vorbeibringen würden. Dafür brauchen wir natürlich erst einmal selbstge-backenes Weihnachtsgebäck! Dies hat in den letzten Jahren, dank der Hilfe vieler Gemeindemitglieder, immer gut geklappt. Wir hoffen auch in diesem Jahr wieder auf Ihre leckeren selbstgebackenen Plätzchen! Wer würde für unsere Partnergemeinde in Mexiko Plätzchen backen? Bitte melden Sie sich bei:
- Magdalene/Friedhelm Mundt: friedhelmmundt@aol.com
- Birgit Gwosc, birgit@lintfort.de

Die Plätzchen müssten bis zum 26.11.2026 fertig gebacken sein. Wir holen Sie auch bei Ihnen ab! Wer gerne eine große Tüte gemischter Plätzchen zum Preis von 4 Euro bestellen möchte, sollte dies bitte auch bis zum 26.11.2026 bei den oben genannten Kontakten tun. Gerne bitte mit Angabe der e-mail Adresse oder Telefonnummer und der Adresse, damit wir die Plätzchen, pünktlich um den 1. Advent herum, bei Ihnen vorbeibringen können!
Vielen Dank – Muchas Gracias - schon einmal im Voraus!

Konzert zur Adventszeit

Am 1. Advent (So., 29. November/, findet um 17:00 Uhr in der Kirche St. Josef ein Konzert zur Adventszeit statt. Ein musikalisches und abwechslungsreiches Vergnügen zur Einstimmung in die Adventszeit. Die Chöre Barber-shop Blend, TonArt und der Kirchenchor St. Josef gestalten gemeinsam das Konzert. Der Eintritt ist frei.

Liebe Gemeinde,

wie wir schon oft mitgeteilt haben, schickt der Litauen Ausschuss unserer Pfarrgemeinde regelmäßig Hilfs-transporte nach Litauen. Jetzt ist es bald wieder so weit. Ca. 600 Pakete mit Kleidung, Wäsche, Schuhen usw., die Sie, liebe Gemeindemitglieder, uns zur Verfügung gestellt haben, verladen wir in der ersten November-Woche in einen LKW, zusätzlich verschicken wir medizinische Hilfs-mittel, die uns ebenfalls gespendet werden. Jetzt steht die Umrüstung unserer Kleiderschränke von Sommer- auf Wintergarderobe an. Bitte entsorgen sie gut erhaltene und saubere Sommerkleidung nicht, sondern stellen sie uns die Sachen zur Verfügung, wir verpacken sie dann und senden alles in unsere Empfängergemeinden in Litauen. Pfarrer Richard Rutkauskas ist unsere Kontaktperson, durch seine Vermittlung können wir sichergehen, dass die Spenden auch dort ankommen, wo sie in Litauen dringend benötigt werden. Wenn sie gut erhaltene Bett- oder Tischwäsche abgeben möchten, nehmen wir diese auch sehr gerne an. Zusätzlich zu den Kleider- und Wäschespenden benötigen wir auch Ihre finanzielle Unterstützung, denn der letzte Transport kostete uns bereits 2.300 € und wir wissen alle, dass die Benzinkosten enorm in die Höhe geschnellt sind. Wenn Sie uns unterstützen möchten, legen Sie Ihre Spende in ein Kuvert mit der Aufschrift „Litauen“ in den Kollekten-korb oder überweisen Sie Ihre Spende auf das Konto der Kirchengemeinde St. Josef
IBAN: DE32 3505 0000 0760 1000 16

mit dem Vermerk „Spende Litauen“. Eine Spendenbescheinigung stellen wir gerne aus. Konfektions- und Wäschespenden können Sie mittwochs gegen 18:30 Uhr am Pfarrheim St. Paulus abgeben oder melden Sie sich bei Klaus Reinecke, 02842-60082 oder Dieter Dormann, 02842-8300, um einen Termin zur Abgabe Ihrer Spende zu verein-baren. Wir danken ihnen im Namen des Litauen-Aus-schusses für ihre jahrelange Unterstützung.
Im Namen des Ausschusses
Klaus Reinecke und Dieter Dormann

Warme Mahlzeit

Jeden Sonntag an gewohnter Stelle am Josef-Jeurgens-Haus von ca. 12:00 Uhr bis 13:30 Uhr. Dies wird von Ehrenamtlichen ermöglicht. Infos bei: Stephan Bilstein, 02842-4925, Gertrud Sivalingam, 02842-911 713. Gerne dürfen Sie für den „Guten Zweck“ spenden. Spendenkonto Katholische Kirchengemeinde St. Josef DE03 3505 0000 0760 1377 86 mit dem Verwendungszweck „Warme Mahlzeit“.

Sprachcafé im cari-treff

Das Sprachcafé Team lädt jeden Montag von 16:00-18:00 Uhr alle Interessierten herzlich ein. Gerne heißen wir Sie herzlich im cari-treff willkommen. geöffnet: Dienstag 08:00-12:00 Uhr; Mittwoch-Freitag 10:00–12:00 Uhr; Donnerstag 14:00–16:00 Uhr, Tel. 02842-903 2089 – Kamperdickstr. 15

Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer für den cari-treff gesucht

Der cari-treff lebt von Menschen, die sich mit Herz und Zeit für andere einsetzen. Damit unser Second-Hand-Angebot auch weiterhin ein Ort der Begegnung, Nachhaltigkeit und Unterstützung bleibt, suchen wir neue ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ob wöchentlich, monatlich oder ganz flexibel nach Ihren persönlichen Möglichkeiten – jede Unterstützung ist willkommen. Mitarbeiten können Sie:
• im Theken- und Kassenbereich, wo Sie Kunden begrüßen und beim Verkauf unterstützen,
• oder im Sortierbereich, wo eingehende Kleiderspenden gesichtet und für den Verkauf vorbereitet werden. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.
Wichtig sind Freude am Umgang mit Menschen, Zuverlässigkeit und die Bereitschaft, Teil eines engagierten Teams zu werden. Haben Sie Interesse oder möchten Sie weitere Informationen erhalten? Dann wenden Sie sich an Pastoralreferentin Gertrud Sivalingam, 02842-911713, sivalingam@bistum-muenster.de. Wir freuen uns auf Sie und darauf, gemeinsam Gutes zu tun!

Gib & Nimm-Box gegen Lebensmittelverschwendung

Sie haben die Gelegenheit, mit Ihren Lebensmitteln, die im Schrank unbeachtet ihrem Ablaufdatum entgegensiechen, etwas Gutes zu tun. Hinten in der St. Josef Kirche finden Sie eine „Gib & Nimm Box“, in die Sie die Konserven, Nudeln oder Packungen hineinlegen können. Die können dann entnommen werden von Bedürftigen, für die das Geld oft vor allem zum Ende des Monats hin knapp wird und die so vielleicht ein wenig Erleichterung in der Haushaltskasse spüren können. Es wird nicht geprüft, wer etwas entnehmen darf, Sie wissen selber am besten, ob Sie etwas brauchen oder nicht. Der Sachausschuss Caritas & Soziales startet die Aufstellung dieser Box zunächst mal als Versuch. Wenn es funktioniert, werden wir über weitere Orte zur Aufstellung nachdenken. Wichtig ist, dass einige Regeln eingehalten werden: • Bitte geben Sie nur haltbare Lebensmittel in die Box, deren Mindesthaltbarkeitsdatum noch nicht erreicht ist. Und keine Produkte, die im Kühlschrank gelagert werden müssen. • Bitte keine angebrochenen Packungen hineinlegen •
Bitte entnehmen Sie nicht mehr als max. 3 Teile pro Woche aus der Box. Denken Sie auch an andere Menschen, die sich ebenfalls über die Lebensmittelspenden freuen. *Gertrud Sivalingam*

Begegnungsstätte 50plus – Vinnstraße 16

Bürozeiten: Montag: 09:00-14:00 Uhr, Dienstag: 14:00-17:00 Uhr und Donnerstag: 09:00-17:00 Uhr. Informationen und Anmeldungen unter 02842-50237 oder olefs-bringsken@bistum-muenster.de Wir freuen uns, wenn wir Sie bald in der Begegnungsstätte 50plus begrüßen dürfen. ☙ Ihre Karin Ollefs-Bringsken und Team

Montag, 19. Oktober 2026
09:30 - 11:00 Uhr Denksport
11:00 Uhr Plausch am Suppentopf
Dienstag, 20. Oktober 2026
14:00 - 17:30 Uhr Kaffeeklatsch „Erste Hilfe“ Auffrischung für Senioren
15:00 - 17:00 Uhr Nähgruppe
Mittwoch, 21. Oktober 2026
10:00 – 11:00 Uhr Yoga auf dem Stuhl
15:00 – 16:30 Uhr PC- Smartphone - Kurs 1
16:30 – 18:00 Uhr PC- Smartphone - Kurs 2
Donnerstag, 22. Oktober 2026
15:00 – 17:00 Uhr Handarbeits - Plausch
17:00 - 18:30 Uhr PC- Smartphone - Nachhilfe- Kurs
Freitag, 23. Oktober 2026
15:00 - 16:00 Uhr Bewegung rund um den Stuhl

Montag, 26. Oktober 2026
09:30 - 11:00 Uhr Denksport
18:30 Uhr Männerabend
Dienstag, 27. Oktober 2026
14:30 - 17:00 Uhr Bowlen mit der Wii
14:45 - 16:15 Uhr Englischgruppe
16:30 - 18:00 Uhr Englischgruppe
Mittwoch, 28. Oktober 2026
10:00 – 11:00 Uhr Yoga auf dem Stuhl
15:00 – 16:30 Uhr PC- Smartphone - Kurs 1
16:30 – 18:00 Uhr PC- Smartphone - Kurs 2
Donnerstag, 29. Oktober 2026
15:00 – 17:00 Uhr Handarbeits - Plausch
17:00 - 18:30 Uhr PC- Smartphone - Nachhilfe – Kurs
Freitag, 30.Oktober 2026
15:00 - 16:00 Uhr Bewegung rund um den Stuhl

Geistliches und Kulturelles Zentrum Kloster Kamp

Oasentag im Kloster Kamp

Inmitten des oft hektischen Alltags möchten wir eine Oase der Ruhe und des Innehaltens schaffen. Deshalb laden wir herzlich ein zu einem Oasentag.
Wann: 30. Oktober von 09:30 bis 16:00 Uhr
Wo: Kloster Kamp, Abteiplatz 13, 47475 Kamp-Lintfort
Gemeinsam wollen wir Abstand vom Alltag gewinnen und uns Zeit für Stille, Impulse und persönliche Reflexion nehmen. Der Tag bietet Gelegenheit zur inneren Sammlung, zum Gebet, Austausch und zum achtsamen Unterwegssein in der Atmosphäre des Klosters. Für Getränke (Kaltgetränke und Kaffee) sowie Mittagessen wird gesorgt. Die Teilnahmegebühr beträgt 30€. Wir freuen uns, diesen Tag mit Ihnen zu gestalten. Kathrin Stürznickel, Pastoralreferentin, Geistliche Begleiterin, stuerznickel-k@bistum-muenster.de, 02841-888423 und Angelika Helmrich, Pastoralreferentin, helmrich-a@bistum-muenster.de, 02841-88085140

Tag der Stille in Kloster Kamp

Am 1. November (Sonntag) lädt das Geistliche und Kulturelle Zentrum Kloster Kamp am Abteiplatz von 10:00 bis 16:00 Uhr wieder zu einem „Tag der Stille“ ein. Unter kundiger Anleitung können Teilnehmer an diesem Tag die heilsame Kraft des Schweigens erleben, können hinter sich lassen, was lärmt, stresst und nervt. Die Tradition klösterlichen Schweigens wird – auch für Anfänger ohne Vorkenntnisse – erfahrbar gemacht. Peter Hahnen leitet die beliebte Veranstaltung, zu der man sich ab sofort im Büro am Abteiplatz 13 (02842-927540) anmelden. Der TN-Beitrag beträgt 40€ inkl. Mittagsimbiss und Getränken.

Seelsorge-Telefon
Wenn Sie im Notfall einen seelsorgerischen Beistand wünschen, erreichen Sie unter Telefon: **02842-911734.**

Öffnungszeiten Kolumbarium St. Barbara
- Dienstag 15:00-17:00 Uhr
- Mittwoch 10:00-12:00 Uhr,
- Donnerstag 15:00-17:00
- Samstag 10:00-12:00 Uhr

Mittelstraße 135, 47475 Kamp-Lintfort

Pfarrbüro St. Josef

Bürozeiten in den Herbstferien
Vom 19. Oktober bis zum 30. Oktober 2026:
Mo., Mi., Fr. 09:00 – 12:00 Uhr
Dienstag: geschlossen
Do. 09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr
Ab Montag, 2. November gelten wieder die regulären Öffnungszeiten.
Kontakt ● Tel: 02842-91170
● E-Mail: stjosef-kamplintfort@bistum-muenster.de
geänderte Öffnungszeiten, Softwareumstellung:
Mi., 4. Nov.: **geschlossen**
Do., 5. Nov.: **vormittags geschlossen**, 14:00-16:00 Uhr

Gottesdienste 17. Oktober bis 1. November

Die Kollekten am Wochenende: für unsere Pfarrei St. Josef

Samstag, 17. Oktober
17.00 St. Michael Saalhoff Vorabendmesse
(Prälat Klaschka)
18.00 Abteikirche Vorabendmesse (Pfarrer Brune)
18.30 Mariä Himmelfahrt Eyll Vorabendmesse
(Pater Prakash)
Sonntag, 18. Oktober - 29. Sonntag im Jahreskreis
08.30 Krankenhaus Kapelle Hl. Messe
(Pfarrer em. Klaschka)
10.00 St. Josef Kinderkirche **fällt aus!!**
10.00 Abteikirche Hl. Messe (Pater Prakash)
11.00 St. Josef Hl. Messe es singt der Chor Klangfarben die Soulmesse unter der Leitung von Thorsten Fabrizi
(Pfarrer em. Prießen)
16.00 St. Josef koreanische Messe
Dienstag, 20. Oktober
18.30 St. Josef Rosenkranz
19.00 St. Josef Hl. Messe (Pfarrer em. Klaschka)
Mittwoch, 21. Oktober
19.00 St. Paulus Hl. Messe (Pater Prakash)
Donnerstag, 22. Oktober
09.30 Mariä Himmelfahrt Eyll Hl. Messe (Pater Prakash)
18.00 St. Josef Anbetung und Beichtgelegenheit
19.00 St. Josef Hl. Messe (Pfarrer em. Klaschka)
Freitag, 23. Oktober
15.00 St. Josef kfd-Wortgottesdienst
19.00 Krankenhaus Kapelle Hl. Messe
(Pfarrer em. Prießen)

Die Kollekten am Wochenende: für den Weltmissionssonntag

Samstag, 24. Oktober
17.00 St. Michael Saalhoff Vorabendmesse
(Pfarrer em. Klaschka)
18.00 Abteikirche Vorabendmesse (Pater Prakash)
18.30 Mariä Himmelfahrt Eyll Vorabendmesse
(Pfarrer em. Prießen)
Sonntag, 25. Oktober - 30. Sonntag im Jahreskreis
08.30 Krankenhaus Kapelle Hl. Messe (Pater Prakash)
10.00 Abteikirche Hl. Messe (Pfarrer em. Prießen)
11.00 St. Josef Hl. Messe (Pfarrer em. Klaschka)
Montag, 26. Oktober
10.00 Krankenhaus Kapelle Hl. Messe (Zusatztermin)
(Pfarrer Thomalla)
Dienstag, 27. Oktober
10.00 Krankenhaus Kapelle Hl. Messe (Zusatztermin)
(Pfarrer Thomalla)
18.30 St. Josef Rosenkranz
19.00 St. Josef Hl. Messe (Pfarrer em. Prießen)
Mittwoch, 28. Oktober
19.00 St. Paulus Hl. Messe (Pfarrer em. Klaschka)
Donnerstag, 29. Oktober
09.30 Mariä Himmelfahrt Eyll Hl. Messe
(Pfarrer em. Klaschka)
18.00 St. Josef Anbetung und Beichtgelegenheit
19.00 St. Josef Hl. Messe (Pater Prakash)
Freitag, 30. Oktober
19.00 Krankenhaus Kapelle Hl. Messe
(Pfarrer em. Prießen)
Samstag, 31. Oktober - Reformationstag
10.00 Krankenhaus Kapelle Hl. Messe (Zusatztermin)
(Pfarrer Thomalla)
17.00 St. Michael Saalhoff Vorabendmesse
(Pfarrer em. Klaschka)
18.00 Abteikirche Vorabendmesse Vorabendmesse zu Allerheiligen mit Nacht der Lichter mit Posaunenchor
(Pfarrer em. Prießen)
18.30 Mariä Himmelfahrt Eyll Vorabendmesse
(Pater Prakash)
20.00 Abteikirche Lichtfeier
Sonntag, 1. November - Allerheiligen
08.30 Krankenhaus Kapelle Hl. Messe
(Pfarrer em. Klaschka)
10.00 Abteikirche Hl. Messe (Pater Prakash)
11.00 St. Josef Hl. Messe (Pfarrer em. Prießen)
15.00 Friedhof Dachsberg Totengedenken mit Kirchenchor St. Josef
15.00 Friedhof Kamp Totengedenken
15.00 Friedhof Eyll Totengedenken
15.00 Kolumbarium Totengedenken
18.30 St. Josef #FOLLOW Gottesdienst
(Pater Prakash, Predigt Klaus Bruns)

Das Doppelgebot der Liebe (Mt 22,34-40)
Thema: Das Betriebssystem des Glaubens - Liebe als Prozessor
Wir neigen dazu, die Dinge kompliziert zu machen. Es gibt hunderte Gesetze, Verordnungen und kirchliche Vorschriften. Die Gelehrten zur Zeit Jesu hatten 613 Gebote und Verbote. Man verliert leicht den Überblick. Deshalb fragen sie Jesus: „Welches ist das wichtigste?“ Jesus antwortet mit einer Zusammenfassung, die alles enthält, keinem Paragraphen: Gott lieben und den Nächsten wie dich selbst.
1. Die vertikale und die horizontale Linie
Stellen Sie sich ein Kreuz vor. Der vertikale Balken zeigt nach oben: Die Liebe zu Gott. Ohne diese Verbindung sind wir wie eine Lampe ohne Strom. Der horizontale Balken zeigt zu den Menschen: Die Liebe zum Nächsten. Ohne diese Erdung ist unser Glaube nur eine egoistische Wohlfühl-Blase. Beides gehört zusammen. Wer sagt, er liebe Gott, aber seinen nervigen Nachbarn ignoriert, der lügt. Und wer nur „sozial“ ist, aber die Quelle der Liebe (Gott) vergisst, brennt irgendwann aus.
2. Die vergessene Liebe: „Dich selbst“ Oft überhören wir das Ende des Satzes: „...wie dich selbst“. Du kannst andere nicht gesund lieben, wenn du dich selbst ständig fertig machst. Geben aus Liebe heißt hier auch: Gütig mit sich selbst sein. Gott liebt dich mit all deinen Rissen (wir erinnern uns an das Kintsugi). Wenn du dich selbst annimmst, hast du erst die Kapazität, den anderen wirklich zu sehen.
Ein Gedanke für die Woche: Du brauchst kein Theologiestudium, um Gott zu gefallen. Frag dich bei allem, was du tust: „Ist das gerade liebevoll – gegenüber Gott, meinem Nächsten und mir selbst?“ Wenn ja, bist du auf dem richtigen Weg.
3. Daran hängt das ganze Gesetz Jesus schließt:
„An diesen beiden Geboten hängt das ganze Gesetz und die Propheten.“ Nichts, was wir über Gott glauben oder tun, steht außerhalb dieser doppelten Liebe. Sie ist der Maßstab für alles andere.
Klaus Bruns, *Pastoralreferent*